Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: 45 (1933)

Rubrik: Kleine Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleine Mitteilungen.

1. Schützenhaus und Schützengesellschaft zu Seengen.

1575 VIII. 22.

Gestreng edel fromm vest fürsichtig eersam wyß, insonders gnedig ir m[in] herren und oberen, min gneigter williger dienst syg u[wer] g[naden] beuor. Als ich dan u[wer] g[naden] schryben, antreffend die gesellschafft der schützen zu Sengen, empfangen und verstanden, wie das sy in den willen kommen, ein gemeine behußung old gesellenhuß, da sy einen summer und wynther zu einem hußwirt erhalten wöllind, ouch underthalb ein fleischschal von edlen und der gmeind Sengen erbuwen, deßglichen ein zylstatt, mit dem geschoß ze kurzwylen und schiessen, uffnen und meeren, derhalben zu befürderung desselbigen ire anwellte für u. gn. geschickt, selbige trungenlich ze pitten, inen den gmeinen schützen mit etwas jerlichen gab und vereerung, darumb ze kurtzwylen, anleitung ze schüssen geben, welliches nun die purs der zylstatt Lentzburg etlicher gestalten widerfechtind und forchend, irer zylstatt gange ab in der vereerung und gab, so u. gn. inen biß anher veruolgen lassen; uff welliches anbringen beyder gesellschafften u. gn. für gut angesechen, mir ze beuelchen, mich ze erkundigen und erfaren, in was zal und was für ein gesellschafft schützen zu Sengen syend, deßglychen ouch mit was gaben man die gesellschafft zu Lentzburg vereere. Thun ich u. gn. hieuon miner erfarung halb ze wüssen, das ich kurtz verrügkter tagen selbs personlich zu Sengen gsin; da so haben mich die edlen von Hallwyl und andere schützenmeyster und gmeyne schießgsellen uff den ougenschyn gfürt, mir ir angefangen vnd, wan es ußgemacht, gar ein lustig und zierlich huß sampt gantz wolgelegner zylstatt zeiget, welliches huß ouch nit wie sonst ein sommerhuß mit geringem kosten erbuwen und jetzmalen schon vom grund uff in das tach bracht, die stend und schyben woll gelegnen orten gesetzt und uffgricht und angefangen schiessen, das sy sagen uß den Fryen Empteren und ußerthalb u. gn. gepiet, ouch die üweren dem Hallwylersee nach und ander nachgelegnen dörfferen sich mit ville sonnentäglich uff die drissig und viertzigk der schiessenden besamblind, die von wyte der zylstatt Lentzburg ires wyt reysen das schiessen underlassen, also das minem

erachten nach für fruchtbar, dißere zylstatt ze uffnen, khomlich und nutzlich dunckt, dan sich sonst wenig meer des schiessen beflissen und in abgang kon; und wo man jhenigen harzu anlaß gebe, sich schiessens wurden befrouwen und nachgan und selbigen (das woll von nödten) erfaren machen, könnde also nüt anders by mir erfinden, wan so es u. gn. geuellig, sy mit etwas vereerung einer järlichen gab ze verstüren, guter hoffnung, die erfarenheit schiessens, ouch meerung der schiessenden wurde fürbrechen, das zu schutz und schirm, so vyll iren theil betreffen möcht, mit hilff anderer in zyt der nodt erschießlich und nutzlich wirt. Es begeben sich ouch die edlen von Hallwyl, als jungkher Burgkhart, disere zylstatt ze uffnen und für sich und syne nachkommen mit einer jerlichen schencke vereeren; derhalb ir underthänig pitt an u. gn., sy uß luter güte und milte harynnen bedencken und beuolchen haben und mines kleinfüges fürschrybens geniessen lassen. Und so vyll die von Lentzburg berürt, was sy jerlichen ze verschiessen, zeigen mir die schützenmeyster an, u. gn. geben inen als zu der houptzylstatt jerlichen drü schürletz tücher, die verkurtzwylind sy ordenlich sampt anderen sonnentäglich, wie das dan gewont und ze gaben undertheilt worden. Anders ich u. gn. nit können berichten, wan das by den schützen von Lentzburg etwas farlessigkheit, das ira wenig schiessen und erst spat anfächen, das anderen, so in der wyte, unkomblich sy, dahin ze verfügen. U. gn. hiemit in den schirm gottes beuelchende. Datum zu Lentzburg 22ten augusti 1575.

U. gn. underthäniger diener
Hans Güder.

Den gestrengen edlen frommen vesten fürsichtigen eersammen wysen herren schultheißen und rhat der statt Bern, minen insonders gnedigen herren und obern.

Original im Staatsarchiv Aargau: Lenzb. Aktenbuch T 9.

Walther Merz.

2. Ein Held aus dem zweiten Villmergerkrieg.

1712 VIII. 24.

Beat Ludwig Berset, Obervogt zu Lenzburg, schreibt am 24. VIII. 1712 denen Hochgeachten WohlEdelgebornen Gestrengen Ehren-

vnd Nohtvesten Frommen Vornemmen Vorsichtigen vnd Hochweisen Herren Herren Schultheiß vnd Raht Loblicher Statt Bern, Meinen Gnädigen Herren vnd Oberen Bern.

Hochgeachte Gnädige Herren.

Vlli Gloor von Düren Äsch, ein tawner, hatt sich in letst gehaltener Vilmergerschlacht so heldenmütig gehalten, daß nach ihme sein eigen vnd ein von seinem gefallenen Cameraden auffgehobenes Gewehr in des Hand zerschoßen worden, hatt er sich auff die Lucerner geworfen, vnd mit Gewalt einem die Halparten auß der Hand gerißen vnd denselben sambt noch vier anderen tod geschlagen, ist aber auch darüber erschoßen worden; der hatt ein Weib sambt 9 Kinden, deren daß Elteste 14 jährig, hinderlaßen, so nun durch deß Vatters Tod in großen Mangel vnd Elend gesetzt worden. Wan nun dergleichen tapfere Thaten in aller Welt belohnet werden, als nimme ich die Freyheit, Ewer Gnaden in Demutt zu ersuchen, obgedachte Wittwen vnd Waysen der Tapferkeit ihres Vatters durch ein Almusen gnädigst genießen zu laßen, damit auch andere in daß künftige (worvor doch Gott sein wolle) desto freüdiger sich erzeigen.

Wan auch hiesige Statt vnd Burgerschafft sich in diesen troubles sehr willig treü vnd eyferig so wohl vor Ew: Gnaden Dienst als gegen den Blessierten erzeigt, auch dardurch zu sehr großen Costen bewogen worden, als wolte Ew: Gnd. ohnmaßgeblich zu Sinn gelegt haben, ob nit gutt wäre, ihnen durch ein Schreiben Ew. Gnaden Zufriedenheit vnd Genehmhaltung zu bezeügen, welches sei wahrhafftig wohl verdienet haben, überlaße aber alles Ew: Gnaden Wohlgefallen vnd verbleibe in allem Gehorsamb

Hochgeachte Gnädige Herren

Ewer Gnaden

Lentzburg den 24. Augsten.

Vnderthänig gehorsammer

Berset.

Vermerk der Berner Kanzlei: Lentzburg wirdt gedankt vnd der Glori Assistentz verschafft. Die Assistenz bestund in 4 Aargauer Mütt Kernen und 10 Taler in Geld.

Staatsarchiv Aargau: Oberamt Lenzburg, Aktenbuch G 859.

Walther Merz.

3. Bürgerzählung in den Gemeinden des Oberamts Lenzburg 1795.

Reinach hat 310 Hausväter, Menziken 236 Bürger, Burg 50, Beinwil 170, Gontenschwil 240, Zezwil 135, Birrwil (nicht angegeben), Meisterschwanden 82, Fahrwangen 95, Boniswil 71, Leutwil 102, Dürrenäsch 107, Unter-Kulm 178, Ober-Kulm 180, Rued ungefähr 300.

Staatsarchiv Aargau: Lenzburger Aktenbuch V nº 13.

Walther Merz.